

Von Tausch und Handel

Programm. Ein Überblick über die Vorträge und Ideenwerkstätten der KinderBusinessWeek in der WKO.

Ein paar Kisten mit Spielzeug- lebensmittel. Du hast Wurst und möchtest aber Paradeiser. Dein Handelspartner hat aber keine. Dafür bietet er dir Fisch an. Gut, du nimmst den, um diesen vielleicht bei der nächsten Station gegen dein Wunschgemüse eintauschen zu können – wenn du Glück hast. Möglicherweise musst du aber mindestens noch einmal zwischentauschen. Auf spielerische Weise vermittelt Armine Wehdorn, Kuratorin des Geldmuseums der **Österreichischen Nationalbank** den teilnehmenden Kindern der Ideenwerkstätten „Vom Tauschhandel zum Euro – die Bedeutung von Geld“, weshalb es ganz praktisch ist, ein allgemeines Tauschmittel zu haben. (25. und 26. Juli, jeweils 9.15 bis 10.45 Uhr).

Lernen rund ums Geld ist auch Inhalt der Veranstaltung des **Wirtschaftsmuseums**. Bei **LÖWE** (Lernwerkstatt Österreichs Wirtschaft Elementar) geht's vom Zusammenpuzzeln von Geldschein-Modellen bis zur Erkennung der Sicherheitsmerkmale (26. Juli, 9.30–11.30 Uhr, 27. Juli, 9.15–11.15 Uhr). Dem Zahlungsmittel widmet sich aber auch die Vorstandsdirektorin einer Bank, die keine Filialen hat, sondern nur über Computer und Telefon erreichbar ist, der **easybank**, Sonja Sarközi: „Geld, was ist das?“ (Foto unten Mitte).

Heuer neu dabei ist einer, der als belächelter Querkopf begonnen hatte, seiner Idee treu geblieben ist und mittlerweile damit doch ganz gut Geschäft macht. Toni Hubmann erzählt „Meine Geschichte über Freiheit und Mut“ (Foto obere Reihe, Mitte). Als er den elterlichen Legehennenbetrieb übernommen hatte, erinnerte er sich an die Zeit als kleiner Bub, als er beim Großvater frei herumlaufende Hühner erleben durfte. Und genau diese Idee verfolgte er – gemeinsam mit 300 gleichgesinnten bäuerlichen Betrieben sorgen sie für gute Eier glücklicher Hühner.

Essen spielt in vielen Vorträgen der KinderBusinessWeek eine große Rolle. **Hans Staud** schildert anschaulich, „Wie hüpf die Marille vom Baum ins Glas?“ (Foto obere Reihe links). Von der ersten KinderBusinessWeek an mit dabei ist auch Margit Stolzlechner, Chefin der **Hollerei** (Foto oben). Mit ihr können Kinder selbst Gemüse und Tofu braten und erleben, dass vegetarische Kost ganz schön lecker sein kann. In die Lebensmittel-Veranstaltungen reihen sich auch noch: **bankraxler** (Ein Restaurant, in dem Kindern nicht fad wird, 25. Juli, 11.30–13.45 Uhr), **Bionade** (25. Juli, 10.15–11.15 Uhr), **Café Landtmann** (24. Juli, 9.30–11 Uhr), **Eskimo** (24. Juli, 12–13 Uhr und 13.30–14.30 Uhr), **feine Öle** (26. Juli, 12.15–13.45 Uhr), **Hotel Sacher**, 10.45–12.15 Uhr), **Iglo** (25. Juli, 12–13 Uhr),



Was essen wir gern im Sommer? Mit Margit Stolzlechner von der Hollerei, 23. Juli, 15.45–17.45 Uhr

Vorträge und Werkstätten von früh bis spät: Die KinderBusinessWeek findet von 23. bis 27. Juli in der Wirtschaftskammer Österreich statt.

LGV-Frischgemüse (23. Juli, 15–16.30 Uhr), Pfanner Apfelsaft (26. Juli, 10.15–11.45 Uhr), Radatz-Wurst (25. Juli, 10.45–11.15 Uhr), Vom Meer in die Pfanne – Umar Fischhandlung (26. Juli, 11.45–12.45 Uhr).

Eine wichtige Rolle in der Wirtschaft spielt aber auch die Werbung. Mit Vertreterinnen und Vertretern einer großen Agentur – **Young & Rubicam** – entwerfen Kinder eine eigene Werbekampagne für von ihnen ausgedachte Produkte (Foto unten links).

Echt wirtschaften können Jugendliche jedes Schuljahr in Junior-Companies. Die Chefin von **Junior Enterprise Austria**, Michaela Tomek, wird über erfolgreiche Jugendliche berichten (Foto unten rechts, die Vorjahrsieger).



„Wie hüpf die Marille vom Baum ins Glas?“ mit Hans Staud von Staud's (Marmeladen), 23. Juli, 12.15–13.45 Uhr



„Meine Geschichte über Freiheit und Mut“, Vortrag mit Toni Hubmann von Toni's Freilandiern, 26. Juli, 14.15–15.45 Uhr



„Ohren sind nicht nur zum Wackeln da“, Vortrag mit Heidi Neuroth von der Neuroth AG, 25. Juli, 15.30–17 Uhr



„Entstehung einer Werbekampagne“, Ideenwerkstatt mit Niki Link /Young & Rubicam (im Foto Luigi Schober), 27. Juli, 10–11.30 Uhr



„Geld, was ist das?“, Ideenwerkstatt mit Sonja Sarközi Vorstandsdirektorin der easybank AG, 25. Juli, 14–16 Uhr



Erfolgreiche Junior Company aus Stainach. Ideenwerkstatt (ab 12 J.) mit Michaela Tomek, Junior Enterprise, 26. Juli, 9.45–12.45 Uhr

Kids am Wort

Medien. Gleich am ersten Tag erklärt der KURIER-Chef, warum Zeitungen wichtig sind. Interessierte Kids können mit dem KiKu Zeitung machen.

Von Jahr zu Jahr kommen Unternehmer zur WKO, um die Kinder zu ermutigen und begeistern, ein eigenes Unternehmen zu führen. Sie erzählen den Kindern über die Vor- und Nachteile über ihr Unternehmertum und hoffen, dass sie aus ihren Fehlern lernen. Manche versuchen sich einigermaßen vorzubereiten, doch die meisten scheitern daran, weil die Kinder sie mit einer so unerwarteten Frage überrumpeln, dass die Unternehmer gar nicht anders können, außer die Stirn zu runzeln und angestrengt nach ei-

„Was ich sehr interessant fand, war, wie und mit welchen Dingen man früher handelte, z. B. Steinen oder Münzen.“ **Barbara (11) über den Nationalbank-Vortrag „Vom Tauschhandel zum Euro – die Bedeutung von Geld“.**

ner Antwort zu suchen. Doch auch sie genießen die KBW.“ Das Zitat stammt aus einem Text der 13-jährigen Josipa Cvitić. Den verfasste sie für eine der Ausgaben der Tageszeitung. Die produzierenden Kids gemeinsam mit dem Kinder-KURIER – jeden Tag. Das ist eines der Rahmenprogramme, die's immer gibt – ohne Anmeldung.

Eine solche braucht's für den Vortrag und das Gespräch mit KURIER-Chefredakteur Helmut Brandstätter. Warum sind Zeitungen so wichtig? (Montag, 23. Juli, 15.15–16.15 Uhr).



Den aktuellen KURIER in der Hand, reden Kinder am ersten Tag mit dem Chefredakteur über die Bedeutung von Zeitungen. (links). Und täglich machen sie selbst Zeitung mit dem KiKu.



Sparen statt stauen in unserer neuen HDI Filiale.

Versicherung

Profitieren Sie von günstigeren Prämien, schnellem Service und umfangreicher Beratung in den Bereichen:

Kfz, Rechtsschutz, Haushalt/Eigenheim und Unfall

Wir bieten:

- Eröffnungsbonus
- Vergleich mit Ihrer aktuell gültigen Versicherung
- Versicherungsberatung
- HDI Filiale mit Kfz-Zulassungsstelle
- Ausstellung einer Polize ohne Wartezeit

HDI Versicherung AG in 1220 Wien

Erzherzog-Karl-Straße 19a
Tel.: 050 905-501 770
E-Mail: wien22@hdi.at

Montag bis Donnerstag 7.30 Uhr bis 17.00 Uhr
Freitag 7.30 Uhr bis 15.00 Uhr

Jetzt 20 Euro Bonus sichern!*

www.hdi.at

* Für Direktkunden, bei Abschluss einer PKW-Versicherung pro Vertrag bis 31.7.2012